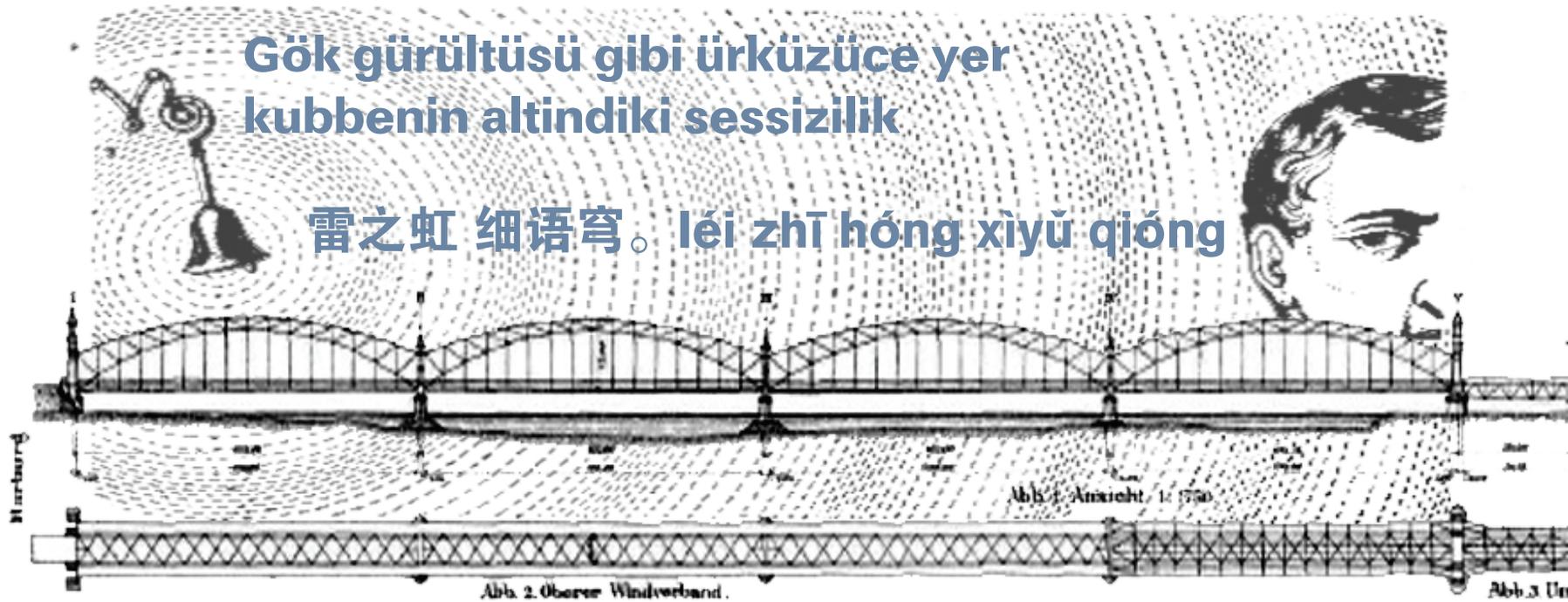


Donnerbogen mit Flüsterkuppeln

Gök gürültüsü gibi ürküzüce yer
kubbenin altındaki sessizlik

雷之虹 细语穹。léi zhī hóng xìyǔ qióng



*Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während
der internationalen gartenschau igs 2013 (Andres Bosshard)*

Die Brücke

Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)

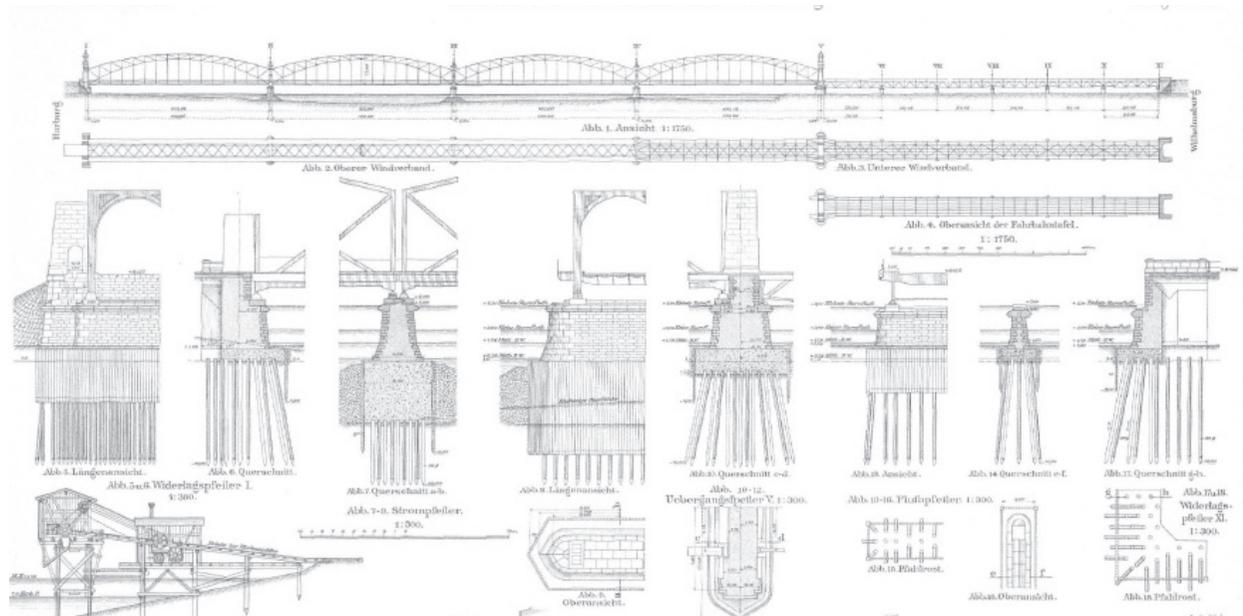


Historische kolorierte Postkarte, wahrscheinlich zur Eröffnung der neuen Brücke um 1900.



Zeitgenössische Fotografie, frühes 20. Jahrhundert.

Die Alte Harburger Elbbrücke wurde am 30. September 1899 von Kaiser Wilhelm als erste feste Strassenverbindung über die Süderelbe feierlich eröffnet. Mit den beiden steinernen Eingangstoren, die je das Stadtwappen von Harburg und von Wilhelmsburg als Wappenschild zieren, erscheint uns die Brücke heute wie eine Fatamorgana. Der perspektivische Blick beim Betreten der Brücke lässt für einen kurzen Augenblicke sogar einen Rittersaal erscheinen. Kaum im mächtigen, eisernen Saal eingetreten, verschwindet diese Raumtäuschung, denn die Eisenbögen der Brücke sind weit gespannt und zwischen den vertikalen Spannfeilern sehen wir ungehindert flussabwärts Richtung Hafen.



Pläne der neuen Strassenbrücke über die Süderelbe bei Harburg, publiziert in der Zeitschrift für Bauwesen, 1901.

Die Brücke

Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Ansicht der alten Harburger Elbbrücke bei Nacht, 2010



Westportal der Elbbrücke, Blick in den "Saal" der verkürzten Perspektive des historischen Stahlfachwerks von Wilhelmsburg Richtung Harburg.

Flussaufwärts dominiert ein hellblaues, fünf Meter hohes, 430 Meter langes fahlgrünes Stahlband, das unsichtbar, aber unüberhörbar und unerbittlich die Sicht gegen Südosten beschränkt. Hinter dieser mächtigen Stahlwand verbergen sich drei parallel geführte Brücken: die Brücke des 17. Juni, die Europabrücke der A(*) und eine achtspurige Eisenbahnbrücke. Das mächtige Dauerbrausen der nichtabbrechenden Lastwagenkolonnen wird häufig und regelmässig von einem Donnerrollen durchkreuzt, das von der etwas weiter ostwärts positionierten Eisenbahnbrücke herrührt. Dem Vernehmen nach ist diese Eisenbahnbrücke Teil einer der meist frequentierten Eisenbahnachsen Deutschlands.



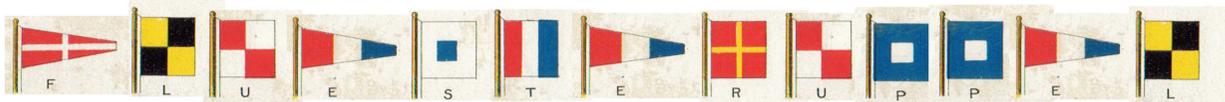
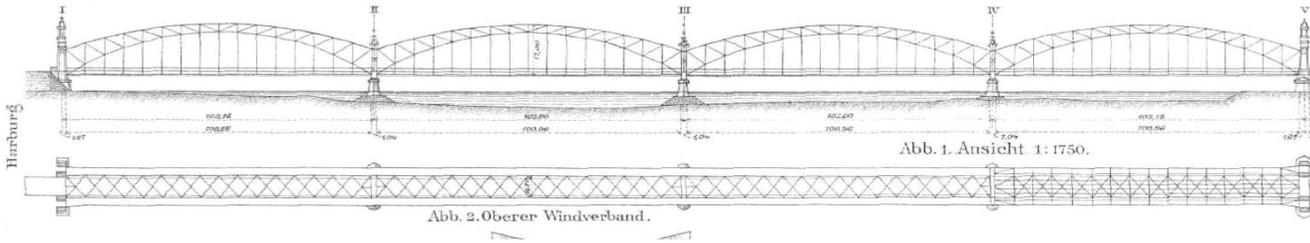
Montage des Tieftonwellenraumes des Klangs der Autobahnbrücken und der Eisenbahnbrücken unmittelbar nördlich der alten Elbbrücke.



Satellitenfoto der Situation der vier Brücken über die Süderelbe.

Die Donnerbögen

Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Schnitt der Brücke mit Flaggenspur.

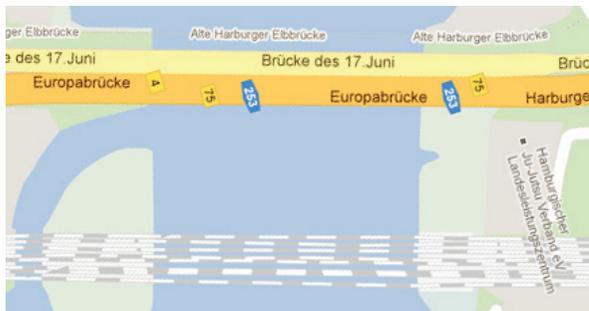
Die Dünung der Süderelbe und die häufigen Winde bringen die Hallfahnen des Tosens und das Rollen der Donner ganz schön ins Wallen. Geht oder fährt man mit dem Fahrrad über die nun stillgelegte Alte Harburger Elbbrücke ist man einem regelrechten akustischen Seegang ausgesetzt.

Selbst wenn man nicht wie ein ausländischer Besucher mit offenem Mund stehen bleibt, ist das Klangraumerlebnis auf der ganzen Länge der Brücke elementar berausend.

Die Donnerbögen sind physisch greifbar, die aufbäumenden Wirbel und die nachströmenden Klangbahnen sind von einmaliger Gestalt und Präsenz.



Blick auf die alte Elbbrücke von der Brücke des 17. Juni Richtung Süden..



Plan der Brückenpartitur.

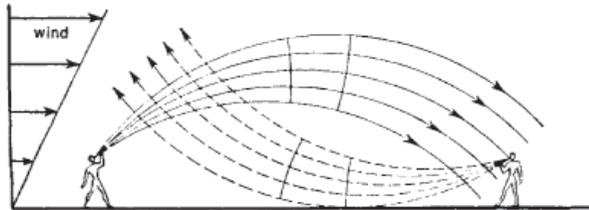


Satellitenbild der Brückenpartitur.

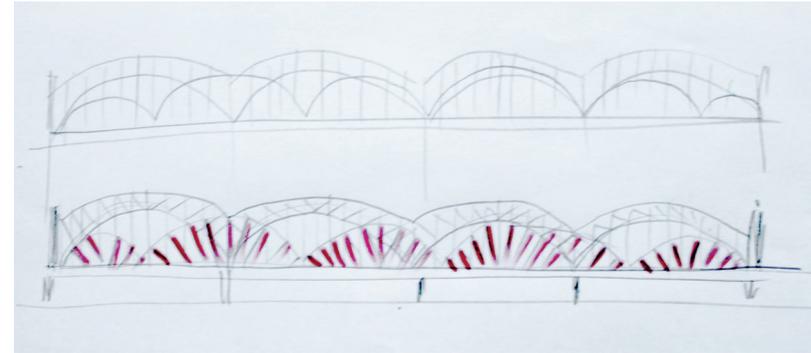


Die Donnerbögen

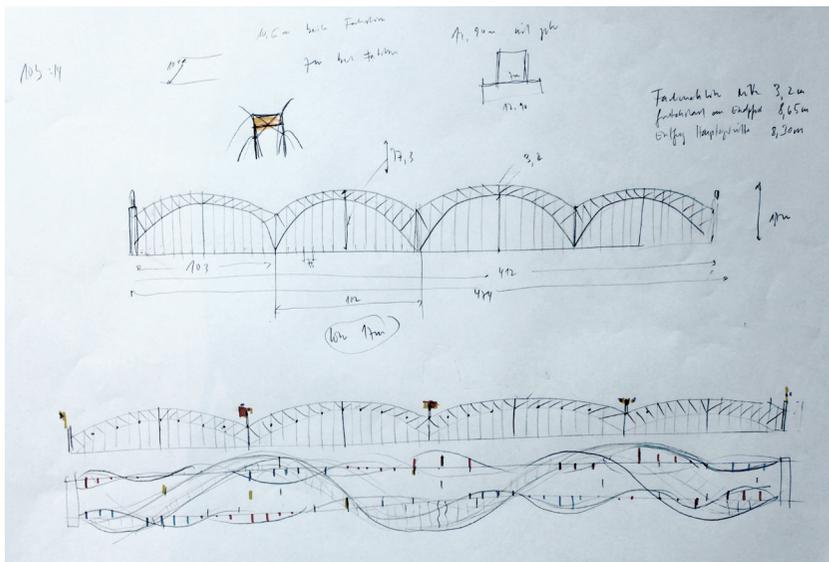
Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Schematische Darstellung der Ablenkung von menschlichen Rufen durch Wind. Man beachte die bogenförmig geschwungene Ablenkung der Schallausbreitung.



Skizze im Schnitt: Entwurf von Bogenwellen, die asynchron zum gebauten Fachwerk verlaufen.



Skizze für die Konstruktion der Flaggenbögen entlang der Brücke aussen.



Montage von Tiefenwellenfelder in Wolken, welche die Klangausbreitung von den Donnerwellen der Autobahnen visualisieren.

Die Flüsterkuppeln

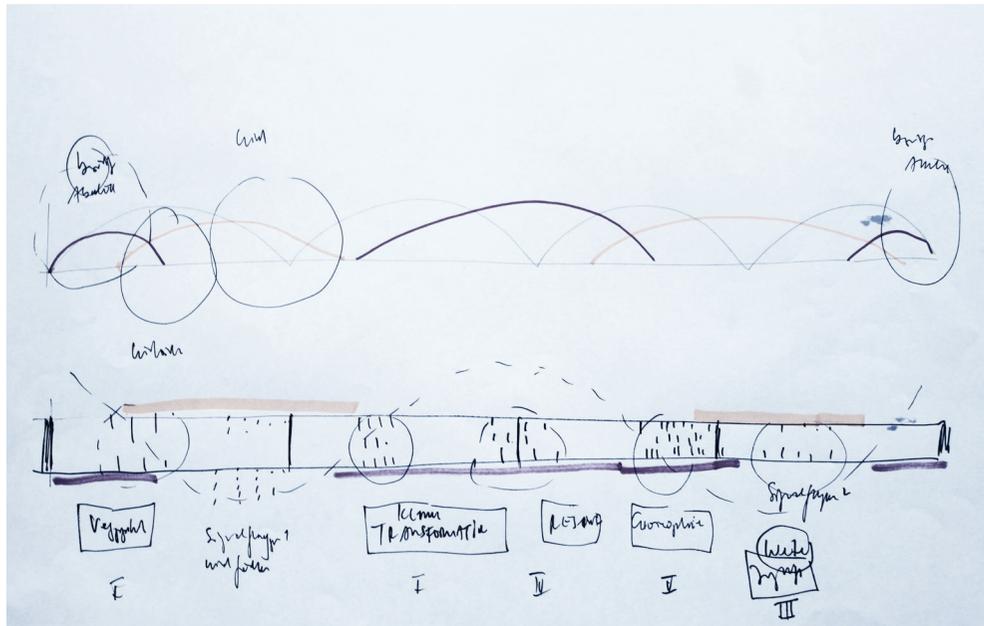
Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Fotografischer Ausschnitt aus der perspektivischen Verdichtung der 400m langen Brückenkonstruktion.



Visuelle Montage als Entwurf für die Beflagung einer der 5 geplanten Hörstationen im Inneren der Brücke (Flüsterkuppel).



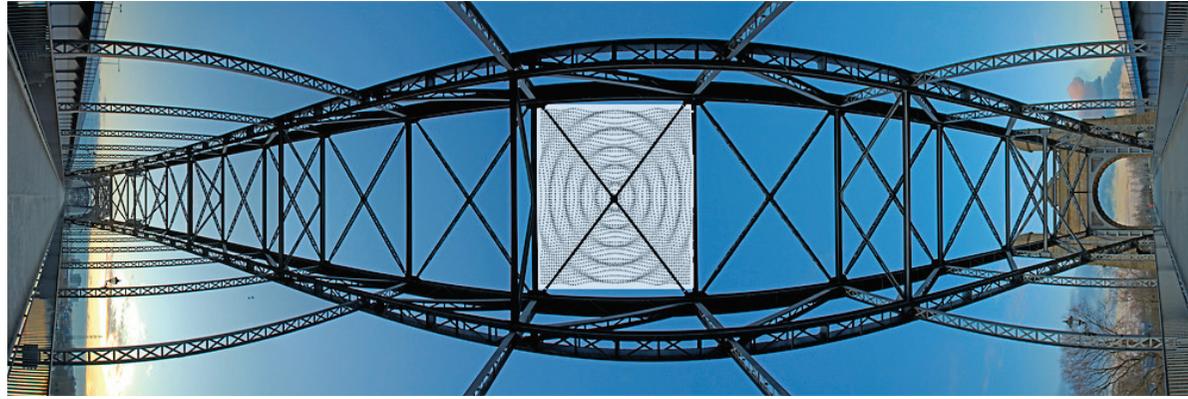
Planskizze für die Dramaturgie der Beflagung, markiert sind die Zonen der äusseren Brückenpartitur und die 5 inneren Hörstationen. (I Vergangenheit, II Transformation des Klangraums, III Zukunft, IV Resonanz, V Choreophonie).

Achtet man beim Überqueren der Brücke genau auf die akustischen Gezeiten, bleibt man sogar für ein paar Minuten im Klangwind stehen, dann entdeckt man im Innern der Klangwirbel kleine, überraschend ruhige Zonen: Akustische Augen der sich eben bildenden Klangzyklone - verblüffenderweise scheinen die Klangaugen der Ruhe sich im Fachwerkdickicht der Brücke für kurze Augenblicke zu verfangen. Steht man zufälligerweise im Zentrum einer solchen Flüsterkuppel, hört man plötzlich und ganz ungewöhnlich weit in die Ferne Richtung Hafen. Um so heftiger wird man von der nächsten Donnerwohle erfasst und ganzkörperlich umhüllt. Selbst mit sehr lauter Stimme ist es ganz unmöglich, sich gegenseitig über die Distanz von 400m etwas zuzurufen. Obwohl die 10m breite Fahrbahn zwischen den vier 17m hohen Eisenbrückenbögen gänzlich von motorisiertem Verkehr frei ist, ist sie nach wie vor von donnerndem Verkehrslärm besetzt. Die visuelle Stille wird nur selten und für sehr kurze Augenblicke von diesen sehr flüchtig auftretenden Wirbelpausen unterstützt. Es braucht daher besondere Hörständigkeit die unglaublich schönen Flüsterkuppeln wahrnehmen zu können.

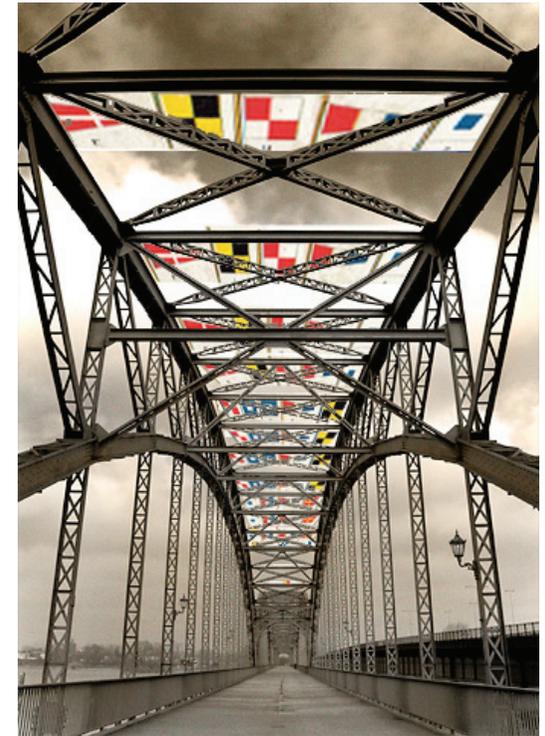


Die Flüsterkuppeln

Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Fischaufnahme der Brückenkonstruktion.
Hervorgehoben ein möglicher Scheitelpunkt einer Flüsterkuppel.



Montage einer Signalbeflaggung einer möglichen
Echokaskade einer Flüsterkuppel.



Ansicht eines Zentrums einer der fünf Flüsterkuppeln.



Montage einer Klangraumdemo auf der Brücke: "Laut Post" ein Ruf wandert entlang einer Menschenkette und bahnt sich einen Hörweg im Lärmraum.

Das Klangraumerlebnis

Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Visualisierung einer Überlagerung zweier Wellenfronten, die einen Klangraum erzeugen.



Blick durch das scheinbar dichte Rhythmusgeflecht der Brückenpfeiler auf die Stahlwand der unmittelbar benachbarten Brücke des 17. Juni.



Montagefrei im Wind flatternder Standarten mit Wellenfeldmustern.

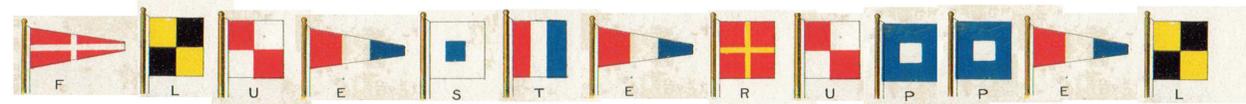
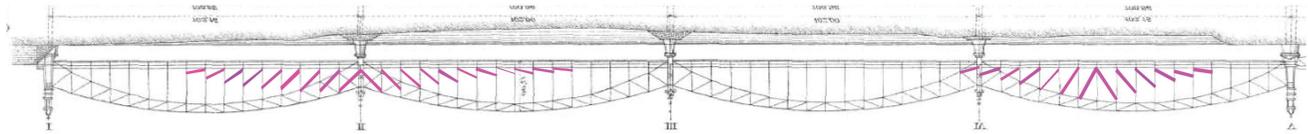
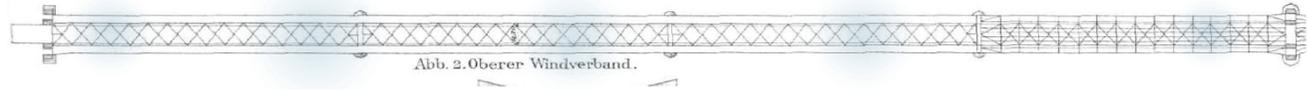
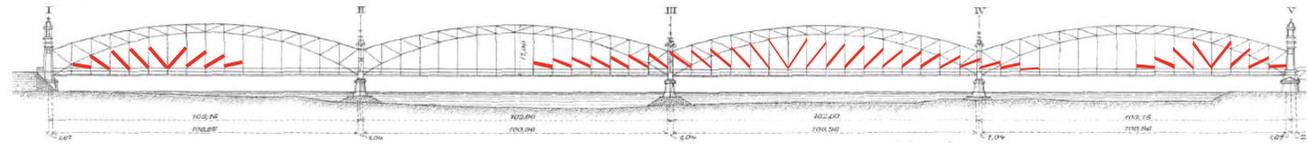
Zieht ein Wirbel einer solchen Flüsterkuppel genau über dem Kopf eines Zuhörers hinweg, wird er von einem Glücksgefühl scheinbar aus heiterem Himmel getroffen. Ein Glücksgefühl, das ferne Vergangenheit turmbewehrter eiserner Rittersäle mit einer hoffentlich gerade im Entstehen begriffenen, windrädlerfinken Zukunft verbindet. Diese beiden flüchtigen und nicht ganz greifbaren Hörankerpunkte werden vom mächtigen Donner der Gegenwart überspannt. Die alte Eisenkonstruktion ist geradezu greifbare Partitur für die unsichtbaren Klangströme. Es entsteht eine einzigartige urbane Hörszenerie. Man hat sozusagen die einmalige Gelegenheit ins Innere eines der Lärmgletscher zu gelangen, welche die heutigen Städte großflächig akustisch überzogen haben. Hier kann man in aller Ruhe und ungestört die inneren Klanggletscherbewegungen studieren und sich das akustische Wissen aneignen, das für die Klanggestaltung unserer städtischen öffentlichen Räume dringend notwendig ist. Allen, die Freude daran haben, den eigenen akustischen Horizont eines Schrebergartens hinter sich zu lassen, sei der einmalige völlig unsichtbare aber unmittelbar physisch erlebbare Klanggletscherabbruch auf der ganzen Länge der Alten Harburger Elbbrücke aufs nachdrücklichste empfohlen.

Das Klangraumerlebnis

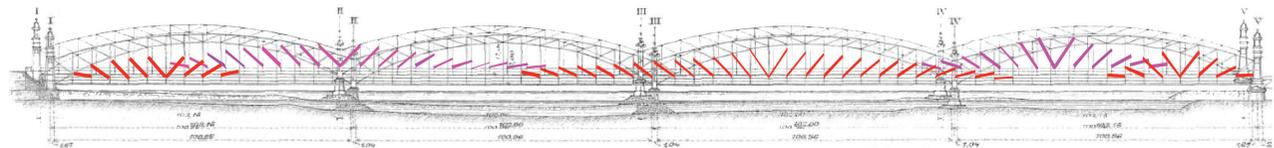
Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Bosshard)



Tunnelblick in den perspektivischen Scheinneraum der Brücke.



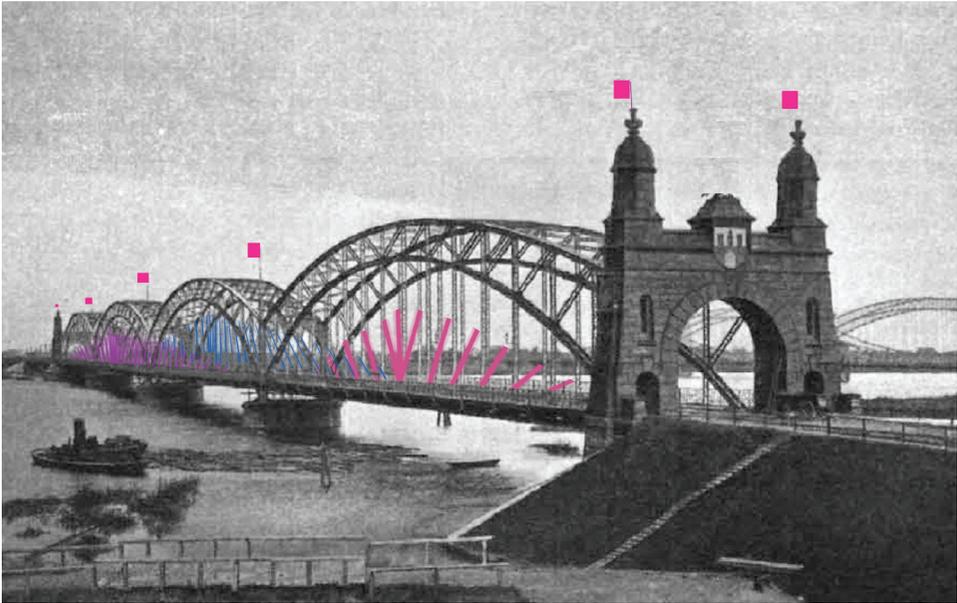
Partitur und Plan der äusseren Bogenfelder entlang der Brückenbogen, eingerahmt von den mit Signalwimpeln ausgeflaggten Worten "DONNERBOGEN/FLÜESTERKUPPEL"



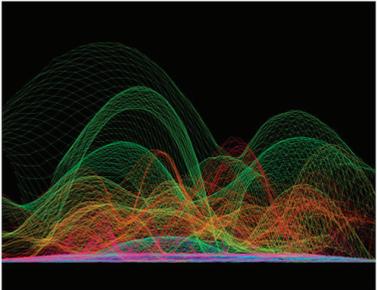
Gesamtansicht, der Überlagerung aller fünf Flaggenbogen entlang der ganzen Brücke.

Das Klangraumerlebnis

Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



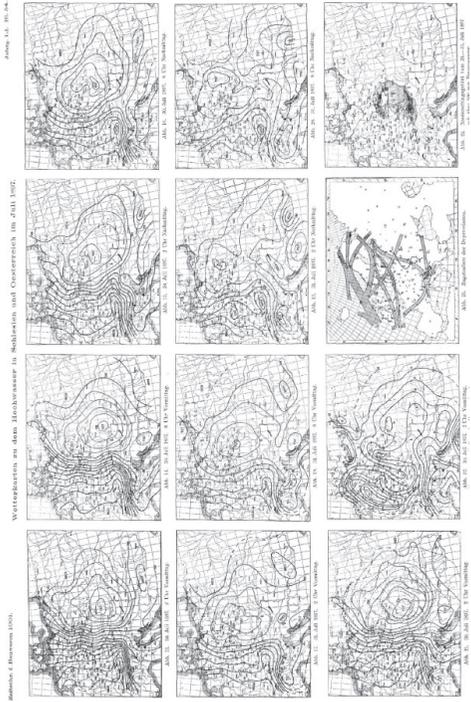
Montage mit den möglichen äusseren Flaggenwellen, mit Signalflaggen an den Stellen der historischen Fahnenmasten.



Visualisierung von Klangbewegungen im Raum.



Visualisierung der Donnerbögen von Harburg aus gesehen.



Verlauf einer meteorologischen Wetterfront im Grossraum Hamburg. Die Wetterkarten dienen als Vorlage für Strukturen auf den Flaggenbahnen im Innenraum der Brücke.



Die Beflaggung

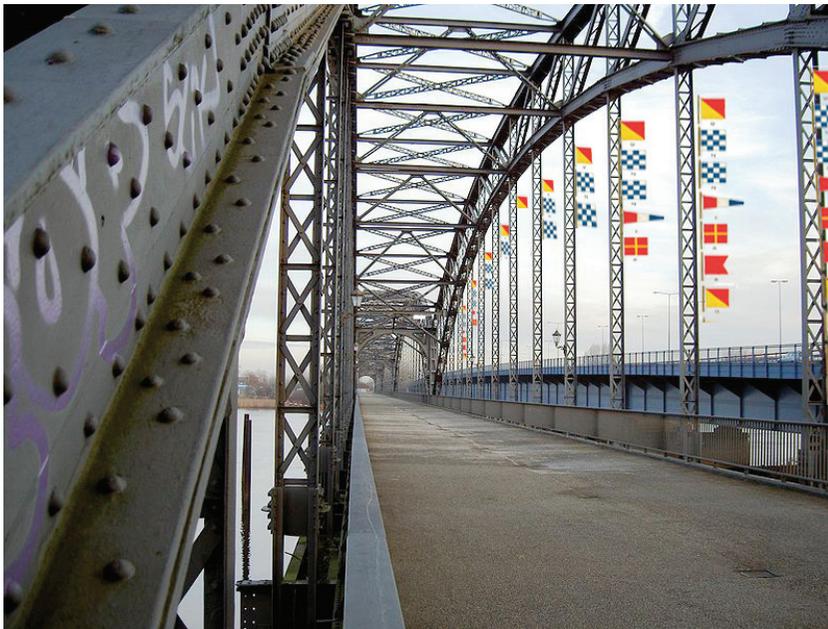
Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau iGS 2013 (Andres Boshard)



Klangraumdemo als Start der Beflaggung der Klangbrücke.



Montage einer möglichen Perspektive auf die 5 inneren Flüsterkuppeln von Hartburg aus gesehen.



Montage (Detailstudie) einer Brückenbogenbeflaggung mit Signalfahnen.

Der mächtigen Gezeitenwirbel des höchst aktiven Klangraums der alten Harburger Elbbrücke ist in seiner akustischen Gestalt vollkommen. Damit aber, vor allem während der internationalen Gartenschau iGS 2013, einem breiteren internationalen Publikum und auch den BewohnerInnen Harburgs und Wilhelmsburgs das Hörerlebnis auf der Brücke ein überraschendes und unvergessliches *must* werden kann, schlage ich eine der Szenerie angemessene festliche Beflaggung vor.

Entlang beider Brückenseiten werden die rhythmischen Formen der unsichtbaren Donnerbögen mit langen schmalen einfarbigen Fahnen dargestellt. Sie werden nicht vertikal zu den Brückenbogenstützen aufgezogen. Die bis zu zwölf Meter langen und etwa ein Meter breiten Fahnenbänder werden an diagonal gespannten Drahtseilen zwischen die sieben Meter auseinander stehenden vertikalen Brückenstreben befestigt. Die Diagonalen verdeutlichen die schrägen Verstreungen der oberen Fachwerkkonstruktion. Drei kleinere kontrapunktisch zur Brückenkonstruktion gestalteten Bogenverläufe auf der Südseite werden von zwei grösseren auf der Ostseite teilweise überlagert. Visuell wird dadurch die streng symmetrische Gestalt des Brückenaufbaues dynamisch umgedeutet und es entstehen visuelle Haltelinien für die möglichen akustischen Klangwirbelbewegungen.

Innerhalb der Brücke werden durch weitere Flaggen fünf Räume akzentuiert, die ein Besucher als Sequenz durchqueren kann.

Die Beflaggung

Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Visualisierung des Zusammenwirkens verschiedener Flaggensysteme an einer der fünf Hörstationen, mit Andeutung der Flüsterkuppel.

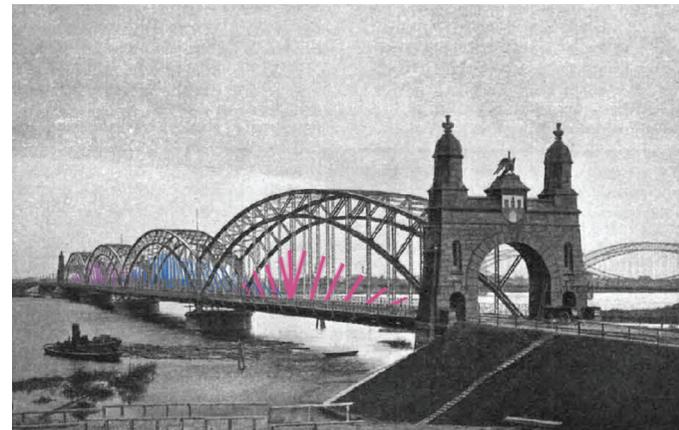


Montage zur Innenansicht der äusseren Flaggenbogen entlang der Brücke.

Im Zentrum der Zonen wird jeweils eine Flüsterkuppel signalisiert, so dass hier der Besucher den Blick kurz nach oben richten wird.

Die Flaggen im Inneren der Brücke sind entweder lang und schmal oder quadratförmig. Sie sind unterschiedlich farbig und mit signalartigen Zeichen bedruckt. Die beiden Begriffe "Donnerbogen" und "Flüsterkuppel" werden in deutsch, chinesisch und türkisch zu entziffern sein

Als drittes Element werden verschiedene Klanghöhepunkte mit Schiffssignalflaggen angezeigt. Verschieden Ausschnittsequenzen aus den beiden Begriffen werden an 7 Stellen der Brücke auftauchen.

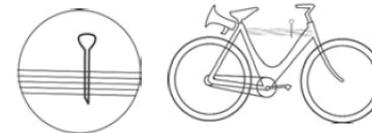
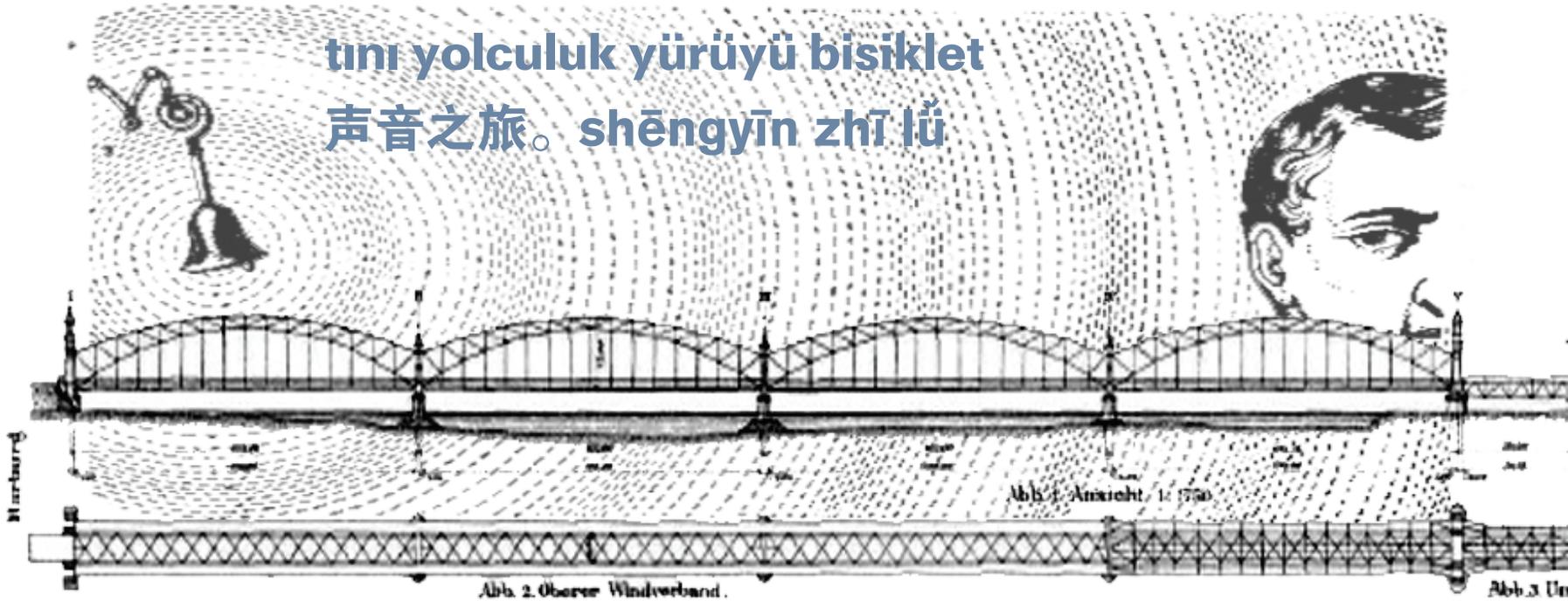


Perspektivische Ansicht der äusseren Flaggenbogen.



Klangtour sound bike Klangspaziergang

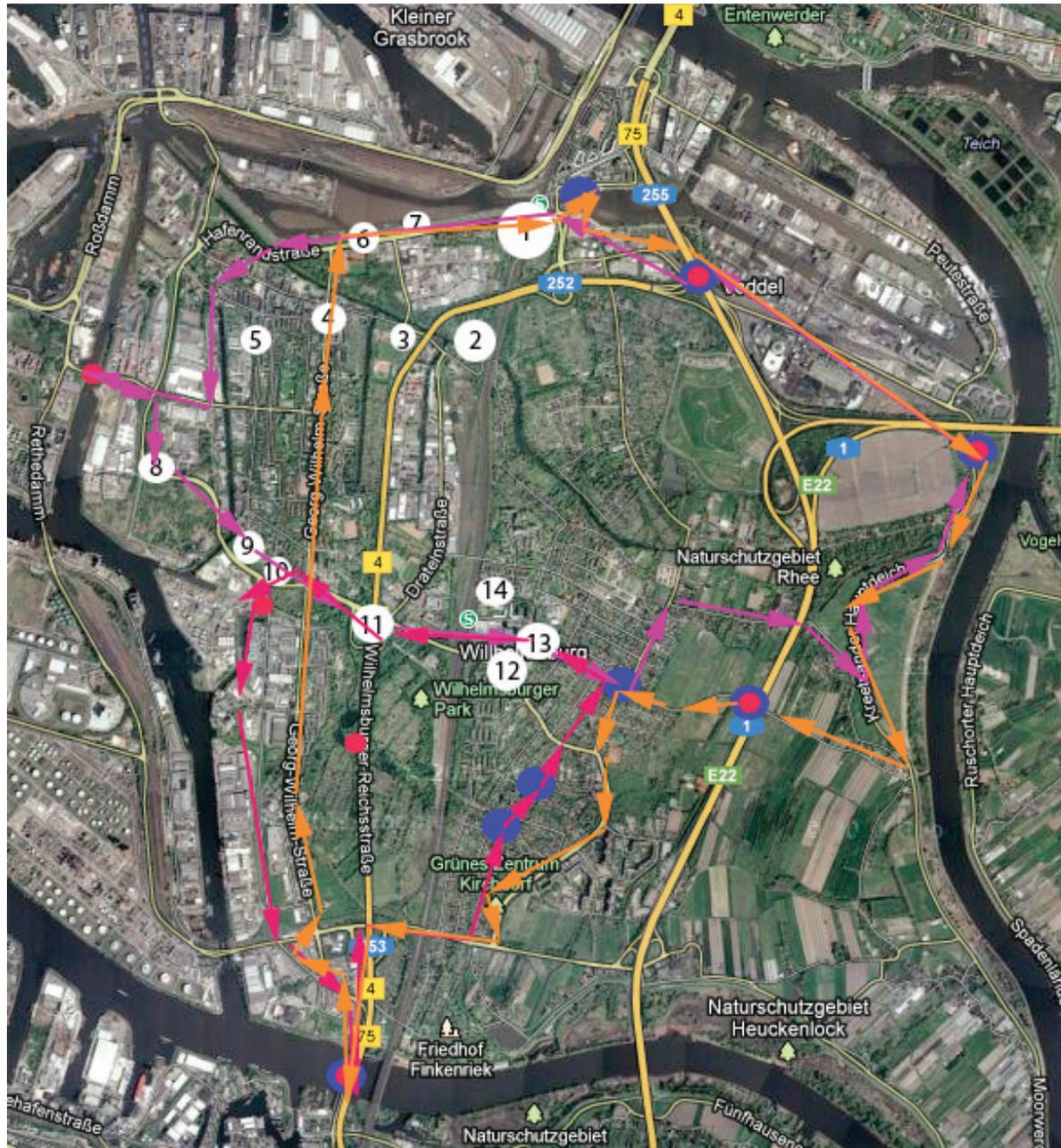
tını yolculuk yürüyü bisiklet
声音之旅。shēngyīn zhī lǚ



*Klangradtouren als Rahmenprogramm der festlichen Klangraumbeflagung
der Alten Harburger Elbbrücke 2013 (Andres Bosshard)*

Klangtour sound bike Klangspaziergang

Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau IGA 2013 (Andres Bosshard)



Plan von Wilhelmsburg mit den Routen der drei Klangtouren.

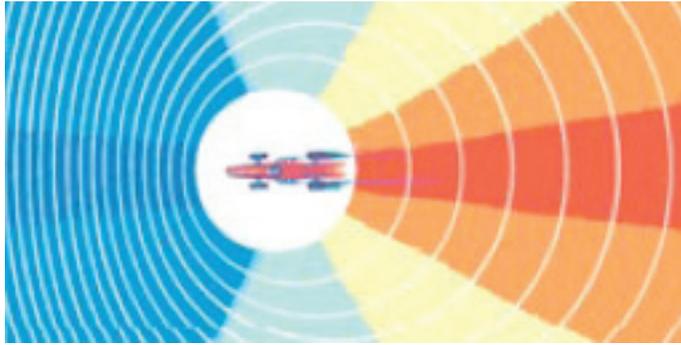
Auf spielerische und abenteuerliche Weise erforschen wir mit dem Fahrrad den Klang der zukünftigen Stadt Wilhelmsburg. Während gut anderthalb Stunden sind wir mit offenen Ohren unterwegs ausserhalb sonst üblicher Wege und Strassen.

Wir starten die Klangtour beim Veddel (IBA), oder beim Rathaus und kehren jeweils dorthin wieder zurück. Jeweils zwei Klangfahrradgruppen machen sich auf den Weg und treffen sich immer wieder: Das aktive soundbike-orchestra, geleitet und dirigiert von Kaspar König, und die akustische Klanghimmelsterngucker unter der Leitung von Andres Bosshard.

Die Touren bewegen sich teilweise entlang der hörenswerten Orte, die im Klangkataster von Peter Androsch genau beschrieben sind. Die Touren sind so angelegt, dass sie Orte im dichten Alltagsverkehr mit Hörorten am Rande der Insel der Stadt Wilhelmsburg verbinden. Längere Hörraustaufenthalte wechseln mit zügigen Sequenzen ab. Die beiden Gruppen begegnen sich immer wieder und überraschen sich gegenseitig mit unerwarteten Hör- und Klangperspektiven. Sei dass die Klanghimmelgucker auf ein Soundbike-Konzert unter einer halligen Brücke treffen, oder dass die Sounbiker von weither klingend aus dem Stadthintergrund auftauchen und an einem verwinkelten Hörort auf dem Hauptdeich schnell vorbeifahren oder, dass wir die Soundbiker gerade antreffen wenn sie losziehen und ihren Klang mit sich führend, den Hörhorizont um das Einkaufszentrum beim Bahnhof aufbrechen. Höhepunkt der beiden grossen Touren wird sicher das Soundbike-Konzert auf der alten Harburger Brücke werden.

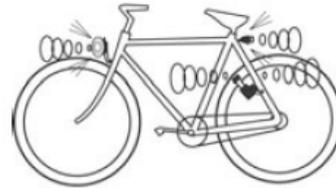
Klangtour sound bike Klangspaziergang

Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Akustische Abstrahlungszonen eines schnell fahrenden Fahrzeugs.

Zattelpumpenrad
Energieverlust umgehen.
Druckluft für Klänge benutzen



Windfangrad
Natürlichen Fahrtwind in
natürliche Klänge verwandeln
Die Windharfe als Beispiel



Skizzen verschiedene sound bikes von Kaspar König.

Die Klangtouren sind sportlich, spielerisch und von der erforderlichen Höraufmerksamkeit anspruchsvoll. Ein unvergessliches Erlebnis ist garantiert!

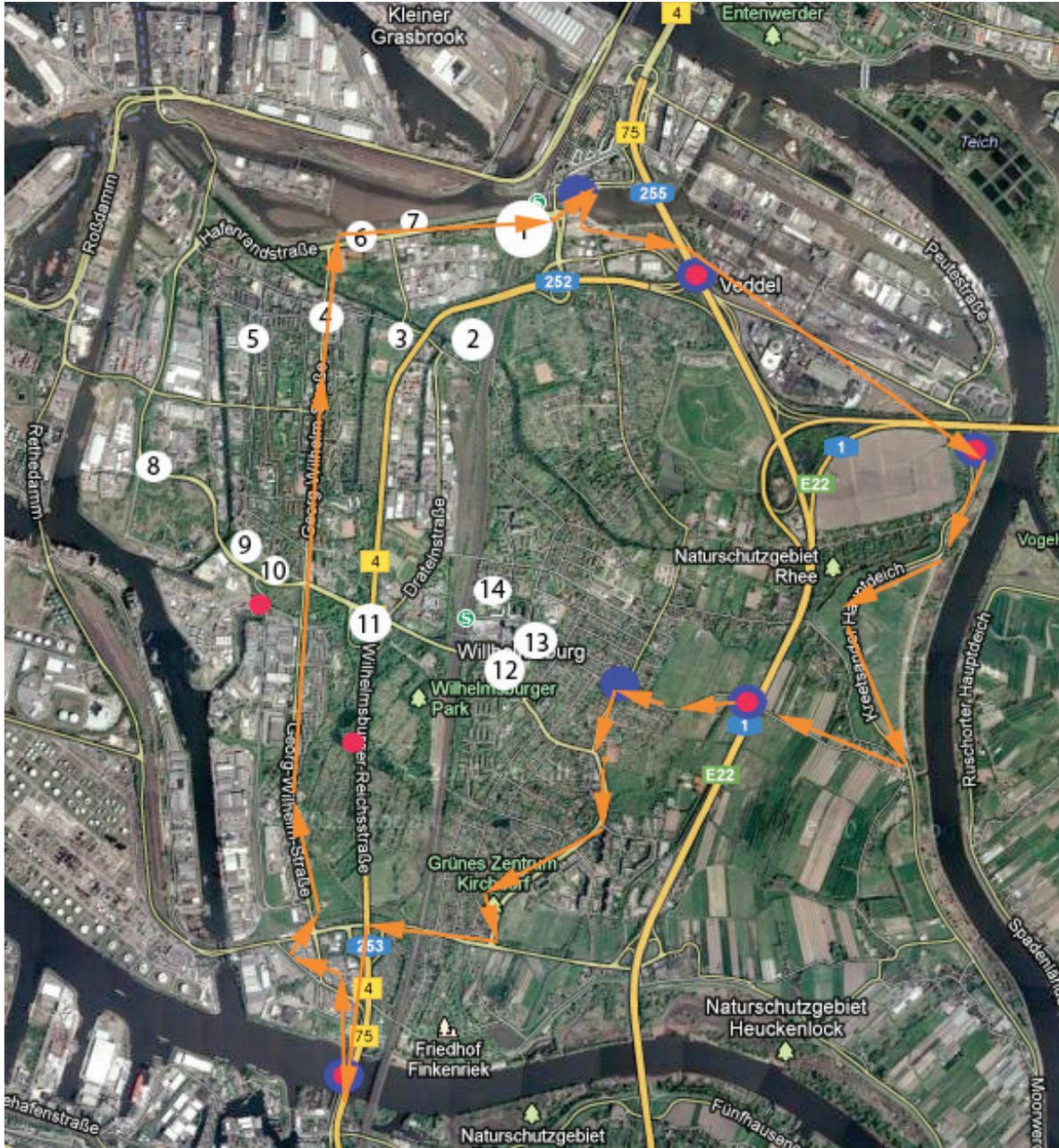
Wir verstehen die gesamte Serie der Klangtouren als angewandte Forschung, die sowohl den städtischen Klangraum auf ganz ungewöhnlich dynamische Weise erfassbar macht und ihn wesentlich verändert und neu gestaltet.

Klingende Resultate werden unmittelbar nach den Touren aufs Netz gestellt und mit den aktuellen Klangneuigkeiten der Klangbrücke auf der alten Harburger Brücke verlinkt.

Die momentane Erweiterung der eigenen Hörlandschaft ist für uns aktives konkretes Klang-Moment im sich rasch veränderten neuen Stadtklang.

Klangtour sound bike Klangspaziergang

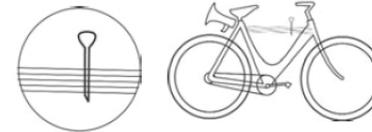
Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Route 1 (Nordroute)

Start/Ziel: Veddel (IBA)

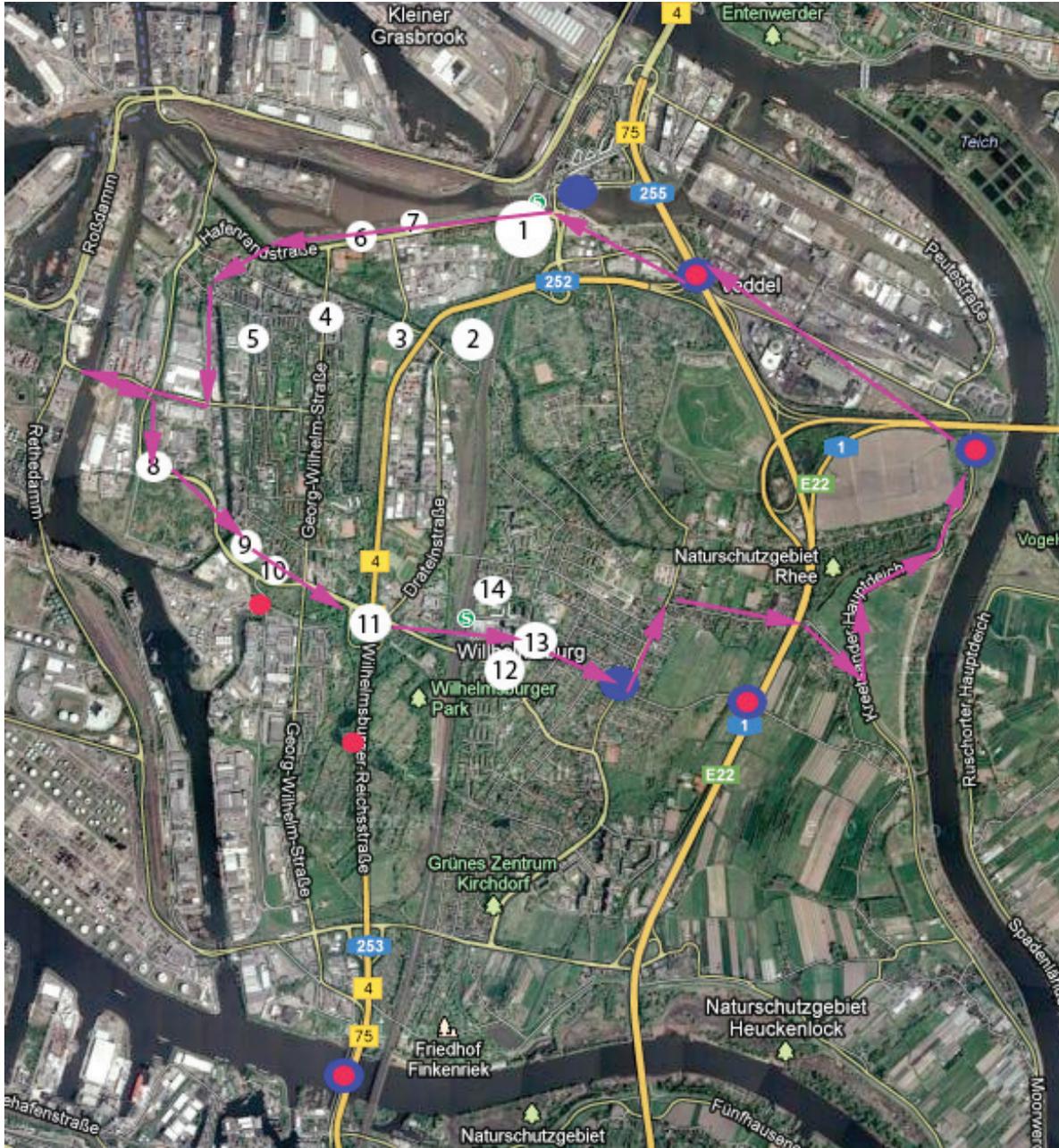
Entlang der Hörenswürdigkeiten 1,7,6 dann zur absoluten Donnerbrücke, **der Reiherstieg-Klappbrücke**, dann Hörenswürdigkeiten 8, 9, 10, 11, 12,13, 14, dann noch Osten bis ins Naturschutzgebiet Rhee und anschliessend wieder zurück nach Veddel.



Schematische Darstellung eines der sound bikes von Kaspar König.

Klangtour sound bike Klangspaziergang

Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Route 2 (grosse Route)

Start/Ziel: Veddel (IBA)

Zuerst Richtung Ost unter der A255 hindurch, **zum mächtigsten Resonanzraum von Wilhelmsburg**, dann zum Horchposten nahe der Brücke der A1, anschliessend Richtung Süd zum Obergeorgswerder Hauptdeich, weiter dem Kreesander Hauptdeich entlang, dann westwärts in den Jenerseitendeich, die Kirchdorferstrasse südwärts in die Otto Brenner Strasse, dann über die Kornweide, dann dem Radweg entlang der HH-Wilhelmsburg-süd zur **alten Harburger Elbbrücke**. Von hier wieder nordwärts über den König Georg Deich in die Georg-Wilhelm-Strasse. Dieser ganz nach Norden folgend bis zur Hafensandstrasse und dann links zurück Richtung Veddel.

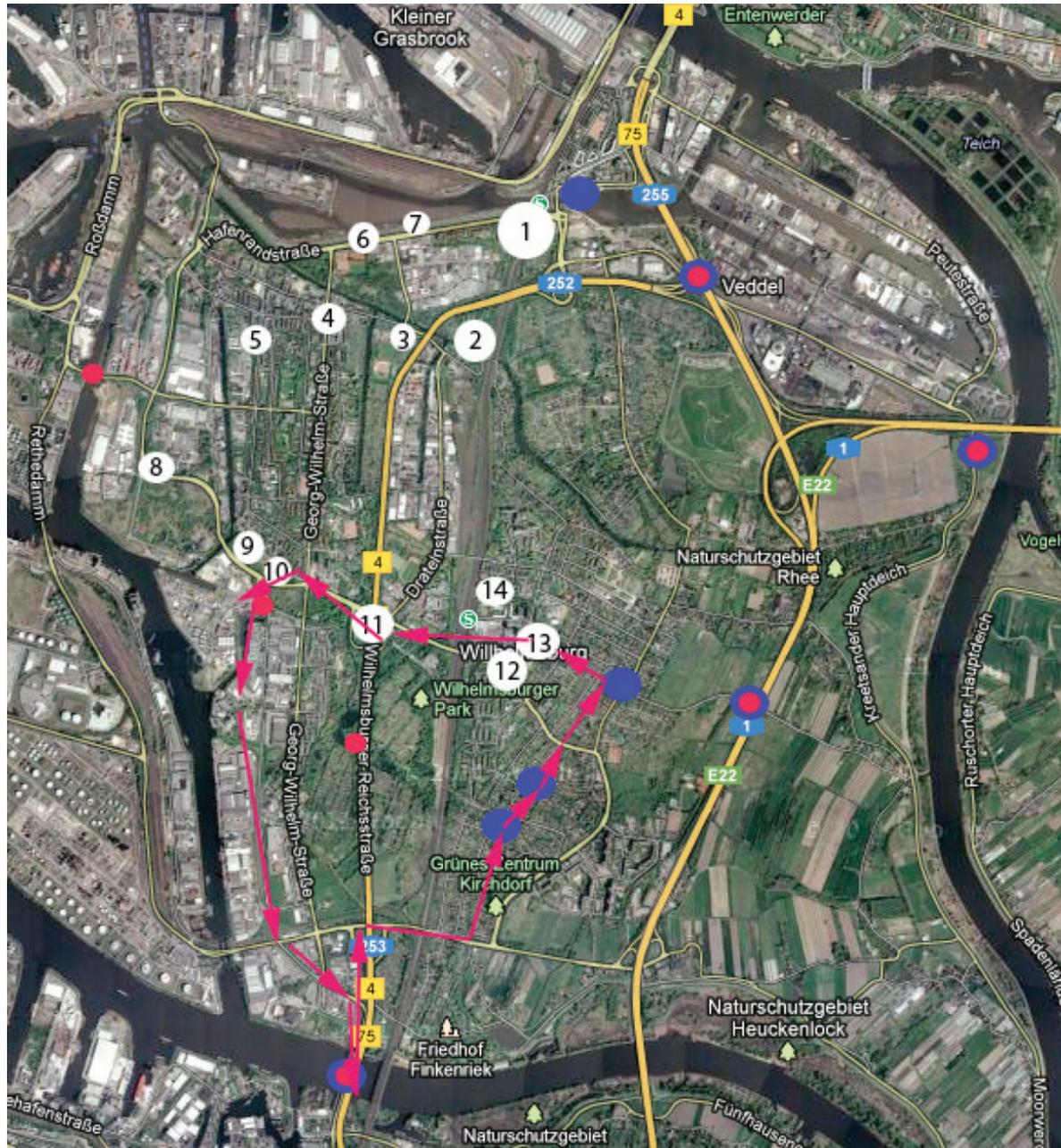


Details der sound bikes von Kaspar König, die für die Klangtouren vorgesehen sind.

Plan von Wilhelmsburg mit der Route der zweiten Klangtour.

Klangtour sound bike Klangspaziergang

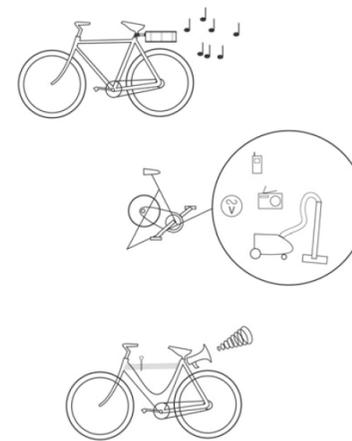
Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Route 3 (Südroute)

Start/Ziel: Rathaus Wilhelmsburg

Zuerst Richtung West den Hörorten 11, 10, 9 entlang, dann nach Süden über die Schmidts Breite in den Pollhorer Hauptdeich, dann ein kurzes Stück Kornweide, dann nach Süden in den Buschwerder Hauptdeich zur **alten Harburger Elbbrücke**. Von da Richtung Norden dem Radweg folgend bis zur Kornweide, dann nach Osten bis zum alten Deich, hier nordwärts ums Callabrackwasser herum, weiter nordwärts zum Papenbrack, dann die Brackstrasse entlang in die Kirchdorferstrasse, den Siedenfelderweg ostwärts wieder zurück Richtung Rathaus.

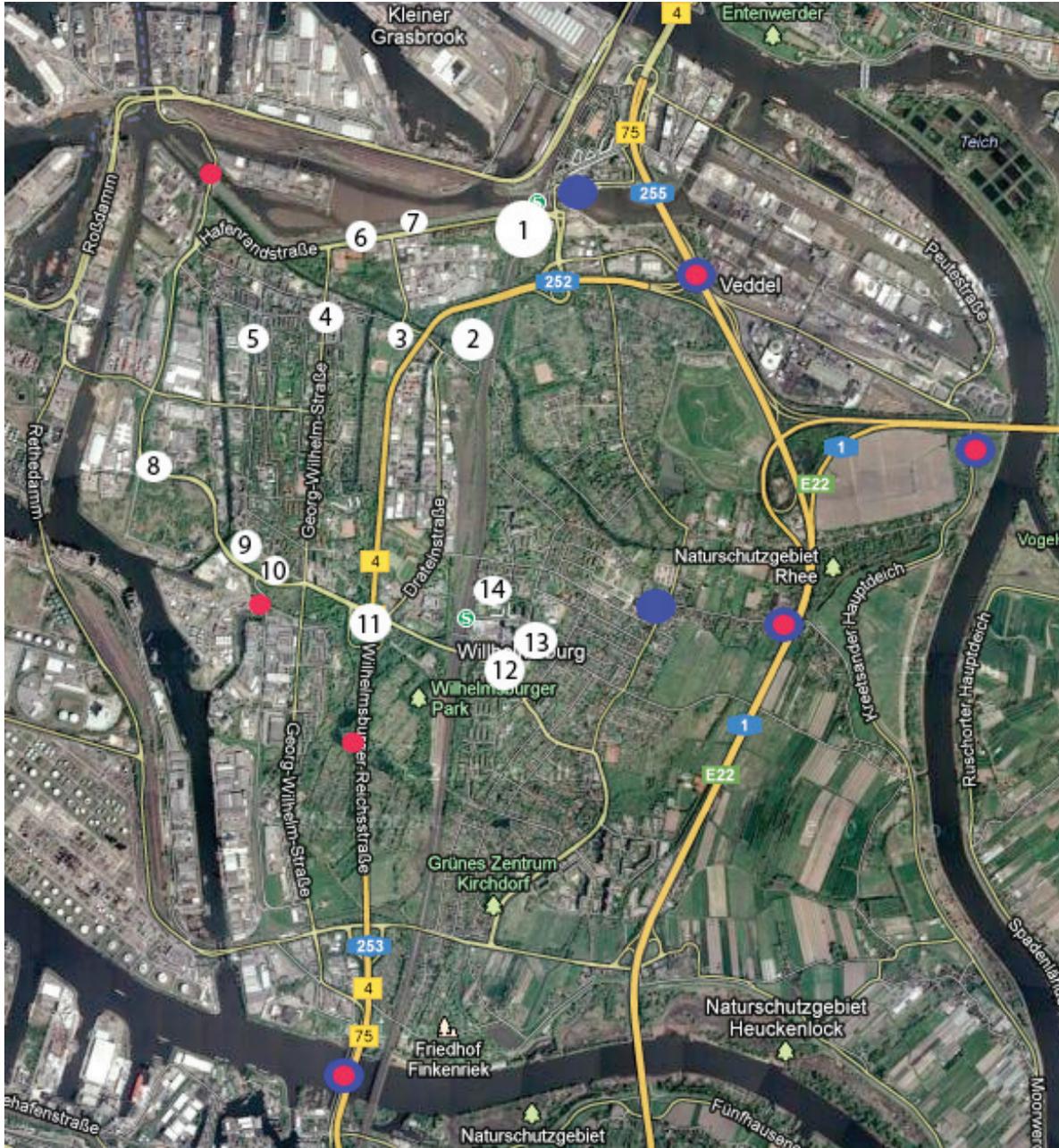


Sound Bike von Kaspar König.

Plan von Wilhelmsburg mit der Route der dritten Klangtour.

Klangtour sound bike Klangspaziergang

Festliche Klangraumbeflagung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Boshard)



Hörenswürdigkeiten

Für den Klangkataster hat Hörstadt Punkte im infrastrukturell bestens durchmischten Nordwesten der Elbinsel ausgewählt, die für Wilhelmsburg typisch sind: es sind Hörenswürdigkeiten, an denen die akustischen Besonderheiten von Wilhelmsburg beispielhaft verkörpert sind. Das Inventar umfasst Straßen und Plätze im Reihertiegviertel und rund um das Einkaufszentrum Wilhelmsburg; ausgewiesene Ruhezonen wie jene um das Krankenhaus Groß Sand; Brachen; die Uferzonen am Reihertieg Hauptdeich und am Spreehafen; sowie regelrechte Unorte an den Verkehrschneisen.

- 1) Bahnunterführung Harburger Chaussee
- 2) Kleingartensiedlung Hoffnung/Wilhelmsburger Reichsstraße/Bahntrasse
- 3) Kreuzung Vogelhüttendeich/Schlenzingstraße
- 4) Kreuzung Georg-Wilhelm-Straße/Vogelhüttendeich
- 5) Stübenplatz
- 6) Klütjenfelder Hauptdeich / Nähe Hafenrandstraße
- 7) Klütjenfelder Hauptdeich / Uferweg
- 9) Groß Sand/Wasserturm – Groß Sand 4
- 10) Groß Sand/Park vor dem Wasserturm
- 11) Rathaus Wilhelmsburg/Mengestraße 19
- 12) Berta-Kröger-Platz
- 13) Spielplatz Wittestraße
- 14) Max-Eyth-Straße 3

Festliche Klangraumbeflaggung der Alten Harburger Elbbrücke während der internationalen Gartenschau igs 2013 (Andres Bosshard)

künstlerische Leitung:
Andres Bosshard, Zürich
andresbosshard@bluewin.ch
soundcity.ws

seit 1980 Auftritte und Tourneen als Musiker in Europa, Amerika, Japan, Indien, internationale Musik- und Klangkunstfestivals. Im Zusammenhang mit seinen Klangarchitekturen im öffentlichen Raum arbeitet er seit 1995 zusammen mit Freiraumplanern und Architekten. Klangturm Expo 02 Biel. Ständige Klangarchitekturen z.B. Klanggarten-Laboratorium in Florenz. 2003 Gastprofessur an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seit 2005 Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (VMK). 2009 Publikation "Stadt hören" im Auftrag von Grün Stadt Zürich. 2010 Forschungsauftrag "Vom Lärmschutz zur Klangraumgestaltung" im Auftrag vom Bundesamt für Umweltschutz Bern.

sound bike director:
Dipl.- Des. Kaspar König
kaspar@kultkat.com
www.kasparkoenig.com

2010 Masterstudiengang Klangkunst und Komposition an der Hochschule für Musik in Mainz bei Prof. Peter Kiefer.
2002 Abschluss in Industriedesign / Konzeptdesign an der UdK-Berlin bei Prof. Hans (Nick) Roericht
1998-2000 Erasmus Austauschprogramm für 1 Jahr in Massana in Barcelona (E) und 6 Monate an der UPV in Bilbao (E)

Realisation:
Blauwerk
Jürgen Hankeln, Karlsruhe
druck@hankeln.de

Grafische Gestaltung:
Ulrike Felsing, Zürich
ulrike.felsing@multilingual-typography.com



Montage zur Visualisierung der Donnerbögen.